

**Stabstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle
Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete
Radikalisierung**

**Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt
Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention und Bürgermeisteramt
Netzwerk gegen religiös bedingte Radikalisierung.**

Fachtag: „Radikalisierung erkennen – sicher handeln im Hilfenetz“

Ort: Rathaus – Wolffscher Bau
Fünferpatz 1 - Raum 128
90403 Nürnberg

Termin: Mittwoch, 22. Juli 2026

Zeit: 09:00 - 15:30 Uhr

Kosten: kostenlos

Anmeldung: Mail an christian.maetzler@stadt.nuernberg.de

Jugendliche, aber auch Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe werden seit einigen Jahren zunehmend mit demokratiefeindlichen Tendenzen konfrontiert. Der Umgang mit womöglich oder tatsächlich sich radikalisierenden Jugendlichen stellt Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe vor vielfältige Herausforderungen. Was können Anzeichen für eine Radikalisierung von Jugendlichen sein und wie kann angemessen pädagogisch reagiert werden?

In unserem Fachtag wird es um folgende Themen gehen:

- Radikalisierungsprozesse und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Jugendphase und Indikatoren von Radikalisierung
- Reaktion und Fallarbeit unter Einbezug eines professionellen Netzwerkes
- Krisenerleben und Dimensionen der Krise
- 8a und Radikalisierung
- Red-Flags des Bedrohungsmanagement (Sonderfall)

„Radikal informiert!“ arbeitet phänomenübergreifend, d. h. die Koordinierungsstelle befasst sich mit sämtlichen Bereichen der Radikalisierung. Da allerdings der Arbeitsalltag hauptsächlich durch Rechtsextremismus und Religiös bedingte Radikalisierung (hier vor allem Islamismus) geprägt ist, möchten die Dozierenden Christian Mätzler und Rainer Neußer mit den Teilnehmenden zu diesen Themen ins Gespräch kommen und über relevante Strömungen sowie Playern der Region informieren.

Einen festen Programmablauf gibt es aktuell noch nicht, dieser wird an die Anzahl der Teilnehmenden angepasst.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales